

Hauptversammlung
Dienstag, 15. Mai 2012

LANXESS AG

Ansprechpartner:
Daniel Smith
Wirtschafts- und Finanzpresse
51369 Leverkusen
Deutschland

Telefon +49 214 30-75179
Telefax +49 214 30-50691
daniel-alexander.smith@
lanxess.com

Aus den Ausführungen von

Dr. Axel C. Heitmann

Vorstandsvorsitzender der LANXESS AG

(Es gilt das gesprochene Wort)

(2012-00007)





„Wenn wir wollen, dass sich die Welt verändert, müssen wir alle etwas bewegen“.

Meine Damen und Herren, der letzte Satz unseres kurzen Films bringt es auf den Punkt: Veränderung und Bewegung sind die großen Themen unserer Zeit. Das gilt zunächst ganz wörtlich: Immer mehr Menschen wünschen sich für ihr Leben immer mehr Mobilität. Weltweit ist Mobilität deshalb seit langem einer der wichtigsten Megatrends - für die Unternehmensstrategie von LANXESS sogar der wichtigste Megatrend.

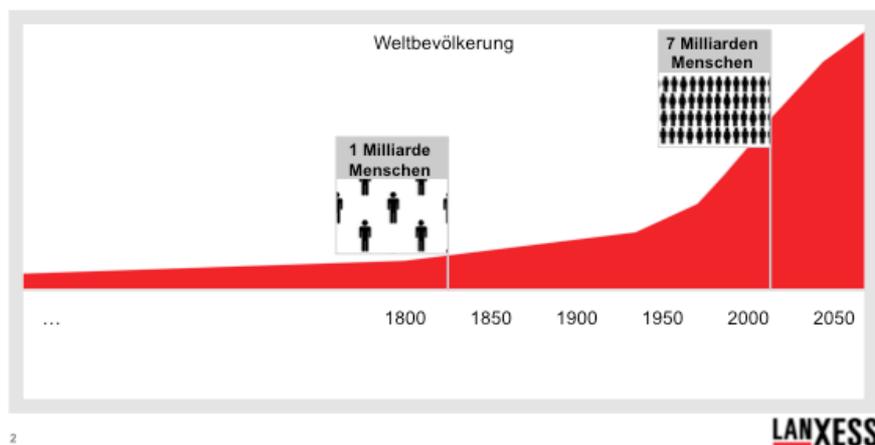
- Gleichzeitig sind wir überzeugt: Diese Mobilität der Zukunft muss anders aussehen als heute.
- Die Mobilität der Zukunft muss nachhaltig sein.
- Und diese „Grüne Mobilität“ braucht: innovative Technologien aus der chemischen Industrie.

Guten Tag, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Mitglieder des Aufsichtsrats,
sehr geehrte Vertreter der Medien,
meine Damen und Herren,

herzlich willkommen zur Hauptversammlung 2012 der LANXESS AG.
Ganz herzlich willkommen aber auch in Köln und natürlich in der
LANXESS arena.

Für LANXESS steht das Jahr 2012 ganz im Zeichen der „Grünen
Mobilität“. Sie bietet uns eine riesige Chance, die wir entschlossen
nutzen wollen. Denn für die Mobilität gilt, was auch für die anderen
globalen Megatrends gilt - für die Urbanisierung, die Wasser- und
Nahrungsmittelversorgung, die Energieversorgung oder den
Klimaschutz: Ohne innovative Lösungen aus der Chemie sind die
enormen Herausforderungen auf diesen Gebieten nicht zu
bewältigen.

Exponentielles Wachstum der Weltbevölkerung



Wie drängend und auch dringend diese Herausforderungen sind,
wurde im vergangenen Jahr an einem ganz bestimmten Tag
besonders deutlich: am 31. Oktober 2011. An diesem Tag nämlich
wurde in Manila der siebenmilliardste Erdenbürger geboren –

zumindest wurde ein Mädchen von den Vereinten Nationen symbolisch als solcher begrüßt.

Seite 4 von 26

Um zu verstehen, was das bedeutet, müssen wir nicht einmal 200 Jahre zurückblicken: In das Jahr 1832. Damals fuhr in New York die erste Straßenbahn – gezogen von Pferden. Charles Darwin brach an Bord der Beagle zu seiner berühmten Expedition auf, und irgendwo auf der Welt wurde im Jahr 1832 der einmilliardste Erdenbürger geboren – wohlgemerkt: nach rund zwei bis drei Millionen Jahren Menschheitsgeschichte, die bis dahin vergangen waren.

Die Wissenschaftler sprechen hier von exponentiellem Wachstum. Und das heißt: Heute kommen pro Tag knapp 350.000 Babys zur Welt. 80 Millionen pro Jahr – so viele wie Deutschland Einwohner hat. Oder: Rund 240 Kinder, seitdem ich hier zu Ihnen spreche, etwa 4 pro Sekunde.

Im globalen Maßstab gesehen ist dieses exponentielle Bevölkerungswachstum natürlich eine enorme Herausforderung. Prognostiziert sind bis zum Jahr 2050 bis zu drei Milliarden weitere Menschen. Und diesen Zuwachs kann unsere Erde nicht ohne Weiteres verkraften. Die Belastbarkeit unserer Welt kommt an eine Grenze.

Die Chemie bietet Lösungen für globale Megatrends

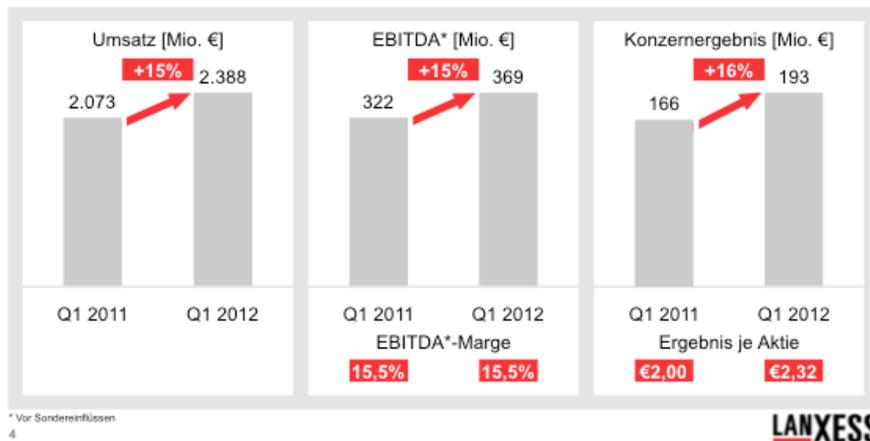


Als Chemiker bin ich aber dennoch optimistisch: Denn wenn es uns gelingt, mit innovativen Lösungen und nachhaltigen Technologien auch neue Wege einzuschlagen, dann können wir eine lebenswerte Zukunft für alle Menschen gestalten - beim Thema Mobilität ebenso wie bei der Versorgung mit sauberem Wasser, mit Nahrung oder bei der Energieversorgung.

Gleichzeitig bin ich als Unternehmer davon überzeugt, dass sich dieser Kurs der Nachhaltigkeit auch ökonomisch auszahlt. Es lohnt sich,

- wenn wir uns konsequent an den Megatrends unserer Zeit ausrichten;
- wenn wir neue, innovative Technologien voranbringen,
- und wenn wir die Herausforderungen unserer Zeit nicht als ein bedrohliches Schicksal empfinden, sondern als Chance - hier in Deutschland, ebenso wie auf den Wachstumsmärkten der Zukunft, besonders in Asien.

Q1 2012: Sehr guter Start in das Jahr

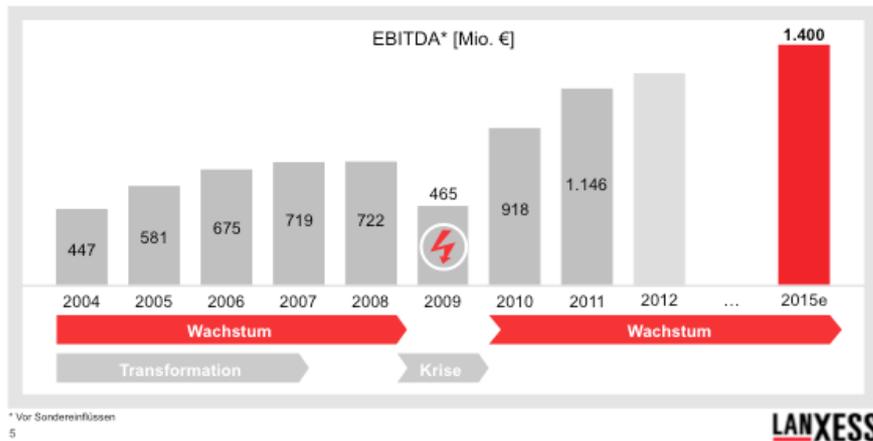


Allein die Entwicklung von LANXESS in den ersten drei Monaten des laufenden Jahres bestätigt unseren erfolgreichen Kurs:

- Im ersten Quartal stieg unser Umsatz auf 2,4 Milliarden Euro. Das entspricht einem Plus von rund 15 Prozent.
- Beim operativen Ergebnis haben wir ebenfalls weiter zugelegt. Unser EBITDA vor Sondereinflüssen wuchs im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um knapp 15 Prozent auf 369 Millionen Euro.

Und nicht zuletzt erreichte der Konzerngewinn 193 Millionen Euro – oder 2,32 Euro pro Aktie. Das sind 16 Prozent mehr als im ersten Quartal 2011.

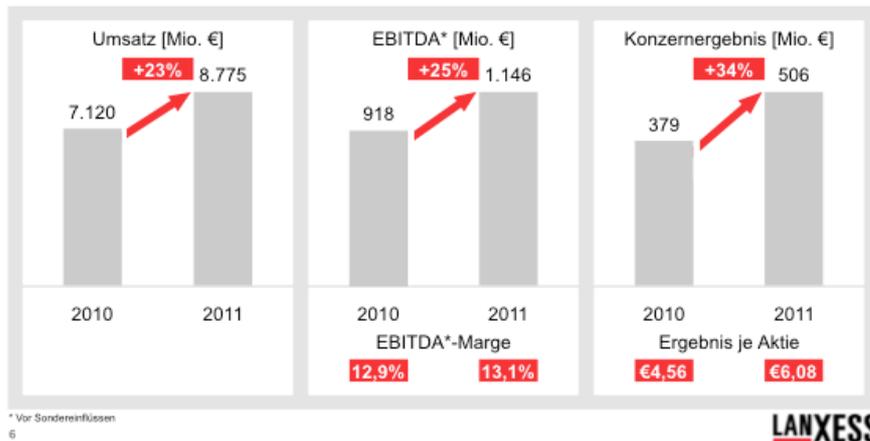
LANXESS weiter auf Wachstumskurs



Auch für das Gesamtjahr erwarten wir eine solide Geschäftsentwicklung. Zudem sind wir weiter auf einem guten Weg, um unser mittelfristiges Ziel zu erreichen – ein EBITDA vor Sondereinflüssen von 1,4 Milliarden Euro im Jahr 2015.

Die Basis für dieses strategische Ziel haben wir mit den Ergebnissen von 2011 weiter gestärkt.

2011: Das bislang erfolgreichste Jahr seit Gründung



Denn: Das vergangene Jahr war das bisher beste Jahr unserer Unternehmensgeschichte.

Sämtliche Eckdaten haben sich deutlich verbessert. Das ist die solide Basis, auf die wir weiter aufbauen.

- Den Umsatz haben wir im vergangenen Jahr gegenüber dem Vorjahr um 23 Prozent auf fast 8,8 Milliarden Euro erhöht.
Zurückzuführen ist dieses Ergebnis vor allem auf unsere bewährte und konsequent umgesetzte Preis-vor-Menge-Strategie sowie die erfolgreichen Akquisitionen des vergangenen Jahres.
- Das EBITDA vor Sondereinflüssen – unsere wichtigste interne Steuerungsgröße – stieg 2011 erstmals über die Grenze von einer auf 1,15 Milliarden Euro. 2010 waren es noch 918 Millionen Euro.
- Damit fiel das EBITDA wie erwartet sehr gut aus und stieg um 25 Prozent im Vorjahresvergleich. Die EBITDA-Marge verbesserte sich entsprechend um 0,2 Prozentpunkte auf 13,1 Prozent.
- Und auch beim Konzernergebnis haben wir einen neuen Rekordwert erreicht: Es wuchs um mehr als ein Drittel

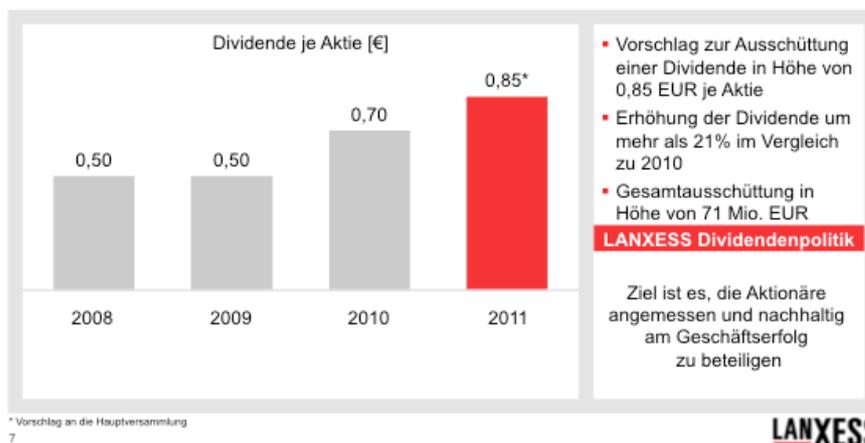
auf 506 Millionen Euro – von 379 Millionen Euro im Vorjahr.

Seite 9 von 26

Ich finde, dies sind Ergebnisse, auf die wir stolz sein können. Und ich danke deshalb an dieser Stelle unseren gut 16.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die überall auf der Welt daran mitgewirkt haben, diesen Erfolg zu realisieren.

Ganz herzlichen Dank für Ihr Engagement und Ihren Einsatz!

Weitere Anhebung der Dividende vorgeschlagen



An dem erzielten Erfolg wollen wir natürlich auch Sie, die Aktionärinnen und Aktionäre unseres Unternehmens, beteiligen. Vorstand und Aufsichtsrat schlagen Ihnen daher heute die Ausschüttung einer Dividende von 85 Cent je Aktie für das Geschäftsjahr 2011 vor.

Dies entspricht einer Erhöhung um mehr als 21 Prozent gegenüber 2010 und einer Ausschüttung von insgesamt knapp 71 Millionen Euro. Und es zeigt:

LANXESS liefert.

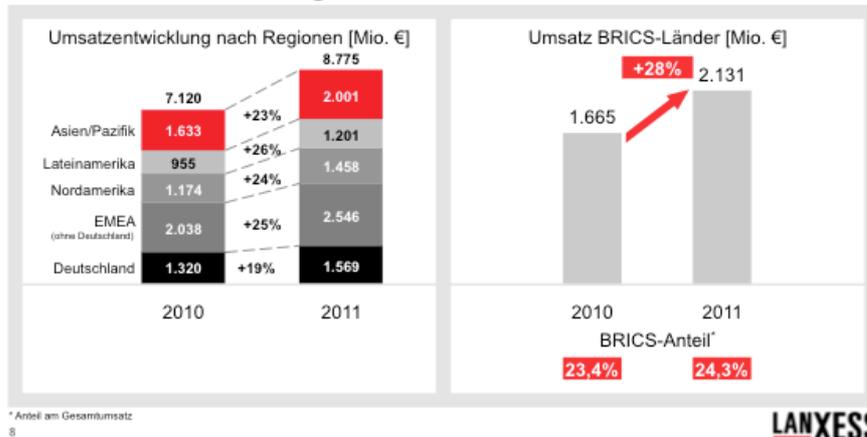
LANXESS bleibt ein lohnendes Investment.

Und: LANXESS ist weiter auf Erfolgskurs.

Dieser Erfolg hat im Wesentlichen drei Gründe.

Seite 10 von 26

Fokussierung auf globale Megatrends ermöglicht starkes Wachstum in allen Regionen



Der erste Grund ist die konsequente Ausrichtung des Unternehmens an den global wichtigsten Megatrends und den dynamischsten Wachstumsmärkten mit Spitzentechnologien.

Die Themen Mobilität, Urbanisierung, Landwirtschaft und Wasser spielen auf der ganzen Welt auf lange Sicht eine herausragende Rolle. In allen Absatzregionen der Welt stiegen 2011 unsere Umsätze – und zwar überall prozentual zweistellig!

Allein in den BRICS-Staaten haben wir 2011 um knapp ein Drittel zugelegt – insgesamt erzielten wir dort einen Umsatz von 2,1 Milliarden Euro. Der BRICS-Anteil am gesamten Konzernumsatz lag damit bei rund einem Viertel.

Aber: Auch unser Heimatmarkt Deutschland ist und bleibt für uns immens wichtig. Hier liegt unsere technologische Basis. Viele unserer Produkte und Technologien haben hier ihren Ursprung. Zudem war Deutschland auch 2011 wieder unser umsatzstärkstes Land. Rund 1,6 Milliarden Euro haben wir hier erwirtschaftet.

Ein wichtiger gemeinsamer Treiber dieses Erfolgs war auf allen Märkten der Megatrend Mobilität. Vor allem die wachsende Mittelklasse in den aufstrebenden BRICS-Ländern setzt zunehmend auf das Auto – was bei uns zu einer steigenden Nachfrage durch die Automobil- und Reifenindustrie führt. Denn unsere Hochleistungskautschuke und Hightech-Kunststoffe sind für diese Branchen essentiell.

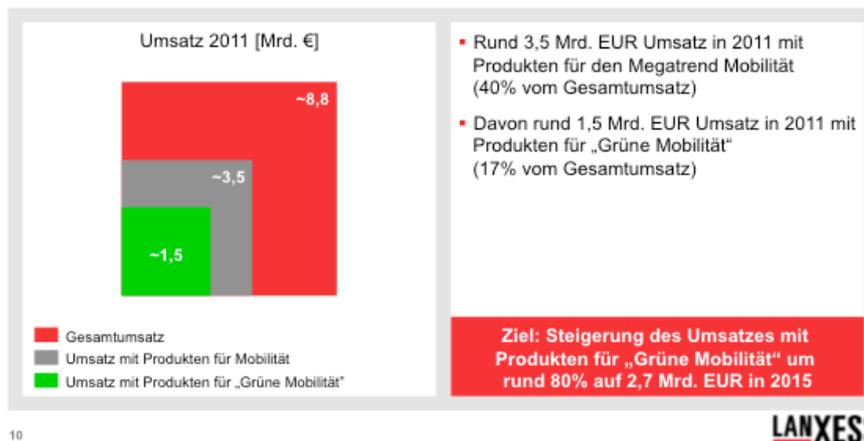
Hightech-Produkte und -Lösungen für „Grüne Mobilität“



Die Mobilität ist daher für uns das Thema des Jahres – speziell die „Grüne Mobilität“. „Grün“ deshalb, weil unsere Produkte insgesamt zu einer nachhaltigeren und umweltfreundlicheren Mobilität beitragen – angefangen bei den Hochleistungskautschuken für „Grüne Reifen“ über die Hightech-Kunststoffe für Leichtbauelemente bis hin zum Einsatz bio-basierter Rohstoffe.

Und die Auflistung dieser einzelnen Produktbereiche zeigt schon: Das ist ein riesiges Wachstumsfeld mit einer Vielzahl von Einsatzbereichen – und LANXESS nutzt diese Chance.

Umsatz mit Produkten für „Grüne Mobilität“ wird stark wachsen



Im Geschäftsjahr 2011 erzielten wir mit Produkten, die eine nachhaltige Mobilität ermöglichen, bereits einen Umsatz von rund 1,5 Milliarden Euro. Das ist schon heute annähernd ein Fünftel unseres Gesamtumsatzes.

Und wir wollen noch mehr: Bis zum Jahr 2015 wollen wir dieses Volumen um rund 80 Prozent auf 2,7 Milliarden Euro steigern. Die Basis dafür ist in den vergangenen Jahren entstanden. Und auch 2011 haben wir weiter investiert.

Als weltgrößter und innovativster Anbieter von Synthese-Kautschuk setzt LANXESS dabei insbesondere auf den Wachstumsmarkt für die so genannten „Grünen Reifen“.

„Grüne Reifen“ senken Rollwiderstand, Kraftstoffverbrauch und CO₂-Emissionen

- „Grüne Reifen“ haben einen geringeren Rollwiderstand (30%)
→ geringerer Kraftstoffverbrauch (5-7%)
→ geringere CO₂-Emissionen
- Wären alle Fahrzeuge weltweit mit „Grünen Reifen“ ausgestattet, könnten jährlich bis zu 20 Mrd. Liter Kraftstoff und 50 Mio. Tonnen CO₂-Emissionen eingespart werden



„Grüne Reifen“ ermöglichen nachhaltigen Umweltschutz

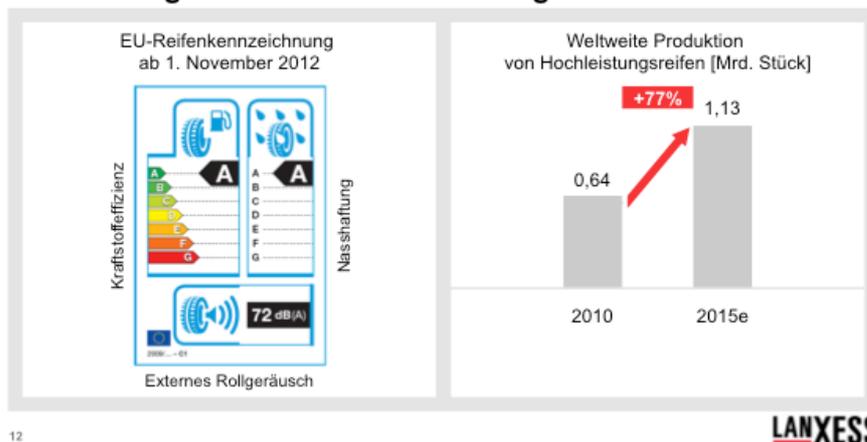
LANXESS

11

Ihr großes Plus ist, dass sie den Rollwiderstand senken – ohne bei der Sicherheit Abstriche zu machen. Und weniger Rollwiderstand bedeutet weniger Kraftstoffverbrauch und weniger Emissionen. Wissenschaftliche Studien zeigen: Wären heute bereits alle Fahrzeuge weltweit mit „Grünen Reifen“ ausgestattet, könnten jährlich bis zu 20 Milliarden Liter Kraftstoff und 50 Millionen Tonnen CO₂-Emissionen eingespart werden – und das sofort, denn mit „Grünen Reifen“ können ja nicht nur alle neuen Fahrzeuge ausgerüstet werden, sondern potentiell auch alle, die schon heute auf den Straßen unterwegs sind. Auf diese Weise kann also auch der gesamte Altbestand an Fahrzeugen erreicht werden.

Und aus Verbraucher-Sicht gilt erstens: Sie sparen Geld beim Tanken. Und zweitens: Sie entlasten die Umwelt. Der „Grüne Reifen“ ist die Mobilitätstechnologie, mit der Sie als Autofahrer pro eingesetztem Euro die höchste CO₂-Einsparung erzielen.

EU-Reifenkennzeichnung gibt Verbrauchern eine bessere Orientierung bei der Kaufentscheidung



12

In ein paar Monaten bereits – ab dem 1. November – wird eine solche Entscheidung für „Grüne Reifen“ in der EU zudem noch einfacher. Zu diesem Datum tritt nämlich die neue Reifenkennzeichnungspflicht in Kraft, die genau auflistet, welche Vorteile jedes einzelne Produkt hat – ganz ähnlich also, wie wir das bereits vom Kühlschrank oder anderen elektrischen Geräten kennen.

Wir bei LANXESS begrüßen die Einführung solcher Reifenlabels – zum einen, weil sie ein Gewinn für die Umwelt sind und für mehr Transparenz für die Kunden sorgen und zum anderen, weil wir davon weitere positive Impulse für unser Geschäft erwarten.

Da in den kommenden Jahren ähnliche Normen auch in anderen Ländern folgen werden, rechnen wir damit, dass die Produktion von Hochleistungsreifen bis 2015 – verglichen mit 2010 – um knapp 80 Prozent zunehmen wird.

Im Gegensatz dazu stehen wir bei einem anderen Thema noch ganz am Anfang. Beim Thema „bio-basierte Chemie“. Schon im vergangenen Jahr habe ich Ihnen an dieser Stelle von neuen Kautschukprodukten berichtet, die nicht mehr auf Erdölderivaten, sondern auf nachwachsenden Rohstoffen basieren.

In der Zwischenzeit haben wir bei diesem Thema weiter nachgelegt: mit unserem EPDM-Kautschuk Keltan Eco! Er wird auf der Basis von nachwachsenden Rohstoffen produziert. Schon Ende vergangenen Jahres haben wir die ersten Mengen des neuen Bio-Kautschuks an unsere Kunden aus der Automobil- und Zuliefererindustrie ausgeliefert – und es zeigt sich: Umweltschutz wird auch für unsere Kunden immer wichtiger.

Meine Damen und Herren, der zweite Grund für unseren Erfolg und für das Rekordergebnis von LANXESS ist unsere Strategie des profitablen Wachstums.

Gezielte Investitionen in profitables Wachstum

| | | |
|-----------------------------|---|--|
| Organisches Wachstum | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Neue Formalin-Anlage und Ausbau der Menthol-Anlage in Krefeld-Uerdingen ▪ Bau des Butylkautschuk-Werks in Singapur im Plan ▪ Spatenstich für das weltweit größte Werk für Nd-PBR-Hochleistungskautschuk in Singapur im September 2012 |  |
| Externes Wachstum | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Übernahme des Kautschukgeschäfts von DSM, Niederlande ▪ Übernahme von Darmex, Argentinien, einem führenden Hersteller von Trennmitteln und Vulkanisationsbälgen für die Reifenindustrie | |

LANXESS

13

Auch 2011 haben wir sie mit zahlreichen Investitionen konsequent fortgesetzt.

LANXESS wächst weiter – organisch, aus eigener Kraft, wie zum Beispiel hier in Deutschland am Standort Krefeld-Uerdingen mit einer neuen Anlage zur Formalin-Produktion und dem Ausbau der dortigen Menthol-Anlage.

Und: LANXESS wächst auch extern weiter - durch gezielte Übernahmen, die unsere Wettbewerbsfähigkeit stärken und den Wert

des Unternehmens steigern. Zukäufe um jeden Preis gab es bisher nicht, und daran ändert sich auch in Zukunft nichts.

Einer der wichtigsten Zukäufe des vergangenen Jahres war dabei die Übernahme des Keltan-EPDM-Geschäfts der niederländischen DSM. Es stärkt unsere Aktivitäten im Bereich Synthese-Kautschuk und seine Integration verläuft äußerst erfolgreich.

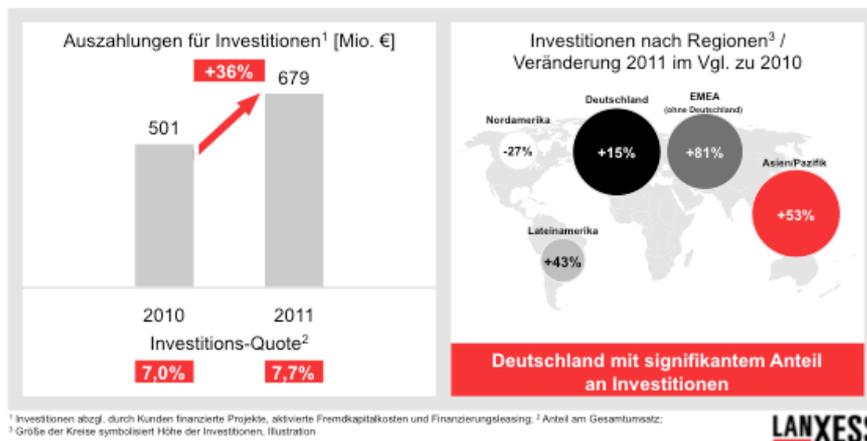
Darüber hinaus hat unsere Business Unit Rhein Chemie in Argentinien die Darmex-Gruppe übernommen. Durch diese Akquisition ist die Rhein Chemie zu einem der weltweit führenden Anbieter von Trennmitteln und Vulkanisationsbälgen für die Reifenindustrie aufgestiegen.

Stichwort Reifen: Für unser Engagement beim Megatrend Mobilität steht auch der Bau unseres neuen Butylkautschuk-Werks in Singapur.

Mit Investitionen von rund 400 Millionen Euro entsteht dort zurzeit die mit 100.000 Tonnen Jahreskapazität größte Anlage ihrer Art in Asien. Beim Bau liegen wir genau im Plan. Die Inbetriebnahme findet im 1. Quartal 2013 statt.

Ebenfalls in Singapur bauen wir ein neues Werk für Neodymium-Butadien-Kautschuk. Den Grundstein legen wir bereits im kommenden September. Die Investitionssumme beträgt rund 200 Millionen Euro. Die Inbetriebnahme ist für 2015 vorgesehen.

Steigerung der Investitionen für zukünftiges Wachstum

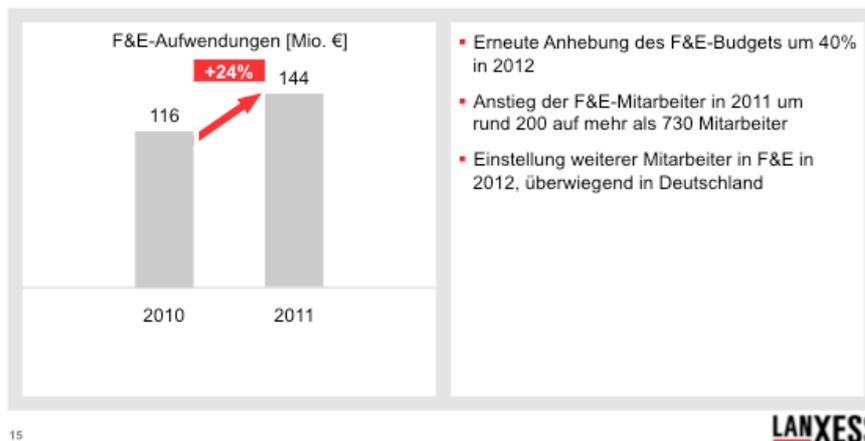


Insgesamt haben wir im vergangenen Jahr rund 680 Millionen Euro investiert – das waren nochmals rund 180 Millionen mehr als 2010.

An dieser Stelle noch ein Wort zu Deutschland: Hier haben wir über 200 Millionen Euro investiert – deutlich mehr als in jedem anderen Land! Unser Heimatmarkt spielt also auch bei unseren Investitionsentscheidungen nach wie vor eine ganz zentrale Rolle.

Auch 2012 wird sich daran nichts ändern. Wir haben wiederum rund 600 Millionen Euro für Investitionen vorgesehen. Schwerpunkt ist dabei zwar die im Bau befindliche Butylanlage in Singapur, aber auch der Standort Deutschland bleibt von zentraler Bedeutung: Hier sind erneut rund 200 Millionen Euro an Investitionen budgetiert.

Forschung & Entwicklung sichern Technologieführerschaft



Hinzu kommen unsere Investitionen in Forschung und Entwicklung. Auch sie sind Teil unserer Wachstumsstrategie: Konsequenterweise haben wir unsere Ausgaben in diesem Bereich 2011 weiter erhöht – und zwar um rund ein Viertel auf 144 Millionen Euro. Auch im laufenden Jahr setzen wir diesen Kurs fort und heben unser Budget für Forschung und Entwicklung nochmals um knapp 40 Prozent gegenüber dem Vorjahr an. Im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres lagen die F&E-Ausgaben mit 45 Millionen Euro sogar um fast 50 Prozent über dem entsprechenden Vorjahreswert.

Erhöht haben wir 2011 auch die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich Forschung und Entwicklung. Sie stieg um rund 200 auf nun mehr als 730 Mitarbeiter zum Jahresende.

Und es werden weitere folgen: Auch im laufenden Jahr stellen wir weitere Naturwissenschaftler und Ingenieure ein – und zwar überwiegend in Deutschland.

Auch das zeigt, meine Damen und Herren: LANXESS befindet sich nicht nur operativ, finanziell und im Bereich Forschung und Entwicklung im Wachstumsmodus – sondern auch bei der Zahl der Beschäftigten.

Nachdem wir die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im vergangenen Jahr bereits um zwölf Prozent auf rund 16.400 erhöht haben, ergab sich im ersten Quartal 2012 ein weiterer Zuwachs – und zwar um 300 Beschäftigte auf rund 16.700. Davon wiederum entfielen rund zehn Prozent auf Deutschland.

Der dritte Grund für unseren Erfolg schließlich ist unsere grundsätzliche Entscheidung für nachhaltige Unternehmensführung.

**Nachhaltige Unternehmensführung:
Gut für das Geschäft – Gut für die Gemeinschaft**



16

Es ist, wenn Sie so wollen, das „Modell LANXESS“. Denn was uns seit nunmehr sieben Jahren auszeichnet, das ist die gelungene Balance in unseren Zielsetzungen: Wir verknüpfen eine auf profitables Wachstum ausgerichtete Strategie mit einem hohen Maß an Verantwortung und Nachhaltigkeit – in sozialer Hinsicht ebenso wie im Blick auf Klima- und Umweltschutz. Ohne unsere interne Kultur der Kooperation und der Kreativität wäre unser Erfolg undenkbar. Und auch ohne unser Engagement für die „Grüne Chemie“ stünden wir heute nicht so gut da.

Denn was für den Autofahrer und die „Grünen Reifen“ gilt, das gilt immer wieder auch für das Unternehmen und den Umweltschutz: Wer Energie und Ressourcen so effizient wie möglich einsetzt,

reduziert nicht nur die Folgen für die Umwelt, sondern reduziert auch die Kosten der Produktion. Hier wie dort gilt es, aus „Weniger“ „Mehr“ zu machen.

Alle unsere Standorte werden nach modernsten Umweltstandards betrieben. Damit heben wir uns insbesondere in den aufstrebenden Volkswirtschaften von vielen lokalen Wettbewerbern ab und verfügen auch damit über einen klaren Wettbewerbsvorteil. Mehr noch: Wir sind mit diesem Kurs Technologieführer und Impulsgeber für neue Standards in puncto Nachhaltigkeit.

Das zeigt: LANXESS handelt!

Es zeigt auch: Diese gute Entwicklung des Unternehmens ist nicht nur für das Unternehmen selbst, sondern für alle Stakeholder von großem Nutzen. Der Erfolg eröffnet uns Spielräume für soziales Engagement an unseren Standorten und für unsere Standorte. Ein Beispiel von vielen dafür gibt Ihnen der folgende Film aus unserer wichtigen Wachstumsregion Indien:

Meine Damen und Herren, LANXESS engagiert sich natürlich nicht nur für Ausbildung in Indien, sondern auch in Deutschland – zum Beispiel mit der LANXESS-Bildungsinitiative.

LANXESS Bildungsinitiative zur Nachwuchsförderung



- Weltweites Engagement, u.a. Unterstützung der „Teach For India“-Initiative
- Starkes Bekenntnis zum Standort Deutschland: Investitionen in Höhe von rund 3,5 Mio. EUR seit 2008 in naturwissenschaftliche Ausbildung und Einrichtung standortnaher Gymnasien in Deutschland
- Kontinuierlicher Ausbau der Ausbildungsplätze in Deutschland

17



Dafür haben wir bisher schon rund 3,5 Millionen Euro investiert. Sie ist ein klares Bekenntnis zu unseren deutschen Standorten.

- Hier liegen unsere Wurzeln.
- Hier haben wir unsere größten Produktionsanlagen und
- hier wollen wir auch in Zukunft erfolgreich produzieren.

Dafür engagieren wir uns. Dafür investieren wir. Wir wissen: Qualifizierte Fachkräfte sind unser wichtigster Standortvorteil in Deutschland. Ohne sie gibt es für die deutsche Industrie keine Wettbewerbsfähigkeit.

Deshalb setzen wir bei LANXESS auf Ausbildung und haben in diesem Jahr unser Lehrstellenangebot in Deutschland nochmals um 14 Prozent erhöht - nach einem Plus von über 20 Prozent im Vorjahr.

Mehr als 4.000 Bewerbungen gingen im laufenden Auswahlverfahren bei uns ein. Das belegt zum einen, dass LANXESS bei Jugendlichen gut ankommt. Zum anderen zeigt dieses Interesse aber auch, dass die Chemie attraktiv ist für junge Menschen. Und um diesen Trend zu stärken, müssen wir eben schon in den

Grundschulen die Weichen richtig stellen – in Richtung Naturwissenschaft und Technik, in Richtung Lernkompetenz und Verantwortung.

„Wir“ – das kann auf Dauer sicher nicht bedeuten: die Wirtschaft oder die Unternehmen. Wir leisten unseren Beitrag. Im Kern aber muss klar sein: Bildung bleibt Aufgabe des Staates. Er vor allem muss die Grundlagen und die Rahmenbedingungen dafür schaffen, dass wir hier in NRW und in Deutschland insgesamt auch weiterhin auf gut ausgebildete Schul- und Hochschulabsolventen zählen können.

Was wir als Unternehmen neben der betrieblichen Ausbildung dazu außerdem beitragen, zeigt Ihnen der folgende Film über unsere bundesweite Bildungsinitiative.

Meine Damen und Herren, Wissenschaft und Forschung, aber auch Weltoffenheit, Toleranz und Vielfalt gelten hier in Köln traditionell als Leitwerte, die das Leben in dieser Stadt auszeichnen. Nicht zuletzt deshalb ist Köln eine der wenigen Städte hier in Nordrhein-Westfalen, die weiter wachsen. Wir freuen uns sehr darauf, ab 2013 unseren Teil zur Vielfalt der Stadt beizusteuern, wenn der LANXESS-Tower unser neues Hauptquartier wird.

Vielfalt stärkt Wettbewerbsfähigkeit

▪ Förderung von Vielfalt bei Nationalität, Alter und Geschlecht unserer Mitarbeiter

▪ „diversity X inclusion“-Initiative: Unterstützung von Fachkräften beim Wiedereinstieg ins Berufsleben nach der Familienphase

Das vielseitige LANXESS Team ist die Basis des Unternehmenserfolgs

diversity X inclusion

LANXESS

18

Denn Vielfalt – oder wie man neudeutsch sagt: Diversity - das ist für uns auch intern ein wichtiger Wert. Wir wissen: Vielfalt ist Reichtum. Auf globalisierten Märkten führt Wertschätzung für Unterschiede zu mehr Wertschöpfung. Das gilt für das Zusammenleben und -arbeiten verschiedener Nationalitäten ebenso wie für das Miteinander von Alt und Jung oder für die Rolle der Geschlechter.

Im Rahmen unserer im vergangenen Jahr ins Leben gerufenen Initiative „Diversity and Inclusion“ unterstützen wir beispielsweise als erstes großes Industrieunternehmen in Deutschland höherqualifizierte Fachkräfte, vor allem Frauen, bei einem zweiten Berufsstart nach einer längeren Familienphase – und damit ihre Rückkehr in den Arbeitsmarkt.

In dem 18monatigen Programm bieten wir den Wiedereinsteigern einen qualifizierten Arbeitsplatz entsprechend ihrer akademischen Ausbildung und unterstützen sie parallel mit maßgeschneiderten Fortbildungen. Wir sind fest davon überzeugt, hier in einen Personenkreis zu investieren, dessen fachliches und persönliches Potenzial bislang zu wenig genutzt wird. Nicht zuletzt vor dem

Hintergrund der demografischen Herausforderungen sehen wir hier besondere Chancen.

Meine Damen und Herren, nicht ohne Stolz können wir auch sagen, dass LANXESS das erste Industrieunternehmen in Deutschland war, das per Betriebsvereinbarung ein Pflege-Teilzeitmodell eingeführt hat. Damit können unsere Mitarbeiter in erforderlichen Fällen in die Teilzeit gehen, um pflegebedürftige Angehörige zu versorgen, ohne einen Entgeltverlust hinnehmen zu müssen.

Ob Qualifikation, Vielfalt, Engagement oder Loyalität:

- Ein gutes Team zeichnet sich durch jedes dieser Merkmale aus.
- Ein gutes Team ist für den Erfolg von Unternehmen ausschlaggebend.
- Wir bei LANXESS sind ein solches Team.
-

Und wir wissen: Diese Stärke bedeutet zugleich auch Verantwortung!

Wir übernehmen diese Verantwortung - auch außerhalb der Werkstore. Und wir freuen uns sehr darüber, dass dies im vergangenen Jahr auch international Beachtung gefunden hat: 2011 wurde LANXESS in einen der bedeutendsten Nachhaltigkeitsindizes aufgenommen – den Dow Jones Sustainability Index World. Und: LANXESS ist 2011 dem Global Compact beigetreten, einer weltweiten Initiative der Vereinten Nationen, unter deren Dach sich die teilnehmenden Unternehmen zu zehn zentralen Standards im Blick auf Menschenrechte, Arbeit, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung bekennen.

LANXESS ist zuversichtlich für 2012



Meine Damen und Herren, Sie sehen: LANXESS ist auf einem hervorragenden Weg und mit viel Schwung unterwegs. Auch für die weitere Geschäftsentwicklung bin ich daher zuversichtlich.

Mit den erfreulichen Ergebnissen im ersten Quartal haben wir eine gute Grundlage geschaffen, um auch 2012 erfolgreich zu sein. Wir erwarten, dass unser EBITDA vor Sondereinflüssen verglichen mit 2011 um 5 bis 10 Prozent steigen wird. Dazu werden auch weiterhin Aktivitäten rund um das Thema „Grüne Mobilität“ einen wichtigen Beitrag leisten.

Getragen werden dürfte die Entwicklung insbesondere erneut durch die aufstrebenden Volkswirtschaften Asiens und Lateinamerikas, wenn auch mit schwächeren Zuwachsraten als im vergangenen Jahr. Wachstum erwarten wir auch für Nordamerika.

Natürlich gibt es nach wie vor eine ganze Reihe von Unsicherheiten. Insbesondere die Staatsverschuldung im Euro-Raum sowie die anhaltenden Volatilitäten bei Rohstoffpreisen und Währungen geben Anlass zu besonderer Wachsamkeit.

Wir gehen dennoch davon aus, weiterhin profitabel zu wachsen. Insbesondere halten wir dazu konsequent an unserer Preis-vor-

Menge-Strategie und unserer soliden Finanzpolitik fest. Auch auf unsere Fokussierung auf Technologien für die Megatrends und für die wichtigsten Wachstumsmärkte der Welt werden wir weiter setzen.

Mit anderen Worten:

- Wir gehen den Weg des Erfolgs weiter.
- Wir setzen weiter auf dynamische Märkte und Megatrends, auf profitables Wachstum und auf nachhaltige Unternehmensführung.
- Wir setzen weiter auf Innovationen und Technologien.
- Wir setzen weiter auf das „Modell LANXESS“ und auf das Prinzip Verantwortung – in der Produktion ebenso wie bei den Produkten, nach innen ebenso wie nach außen.

Denn für uns gilt: „Wenn wir wollen, dass sich die Welt verändert, müssen wir alle etwas bewegen.“

Vielen Dank.



Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Presseinformation enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der LANXESS AG beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.